

Niederschrift KA/007/2015

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 09.12.2015

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
---------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Ignatz Holthaus	CDU	Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Frau Ellen Knoop	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Frau Nina Eckhardt	CDU	Vertretung für Frau Tatjana Lanz
--------------------	-----	-------------------------------------

Verwaltung:

Frau Christine Karasch	Beigeordnete
Herr Dr. Thomas Gießmann	Stellv. Fachbereichsleiter / Stadtarchiv
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer
Herr Maik Angerhausen	Fachbereichscontroller
Frau Elsbeth Wigger	Leiterin der Stadtbibliothek; bis 18:25 Uhr

Gäste:

Herr Meinolf Jansing	Geschäftsführer Kultursekretariat NRW Gütersloh
----------------------	--

00:00:00

Herr Bonk eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Kulturförderung durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh

00:01:08

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Bonk den Geschäftsführer des Kultursekretariates NRW Gütersloh, Herrn Meinolf Jansing.

Herr Jansing bedankt für die Einladung zu dieser Sitzung, mit der ihm die Gelegenheit gegeben wird, zum Abschluss seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Kultursekretariates, den Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsstädte die Aufgaben und Erfolge des Kultursekretariates zu präsentieren. Grundlage seiner Berichterstattung ist die als Anlage beigefügte Präsentation.

Im Anschluss an seinen Bericht beantwortet Herr Jansing Fragen der Ausschussmitglieder. Hierbei weist er nochmals ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur die Stadt Förderanträge an das Kultursekretariat stellen kann, sondern jede kulturelle Organisation aus Rheine.

2. Niederschrift Nr. 6 über die öffentliche Sitzung am 11.11.2015
00:37:30

Auf Nachfrage von Herrn Bonk werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 11.11.2015 gefassten Beschlüsse
00:37:50

Herr Dr. Gießmann verweist auf die in der letzten Sitzung von Herrn Bonk vorgelegte Eingabe des Heimatvereins Rheine zu einem Skulpturenbestand des Bildhauers Josef Krautwald. Die Leiterin der städt. Museen, Frau Dr. Beilmann-Schöner hat inzwischen Kontakt mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Löring aufgenommen. Herr Löring versucht nun, einen Schlüssel für das Skulpturenmagazin zu bekommen, damit ein Besichtigungstermin vereinbart werden kann. Der Kulturausschuss wird über das Ergebnis dieser Besichtigung informiert.

4. Informationen der Verwaltung
00:39:44

Informationen liegen nicht vor.

5. Berichtswesen 2015, Stichtag 31. Oktober 2015, Fachbereich 1 – Produktgruppe 13 (Kultur) und Produkt 1401 (VHS)
Vorlage: 402/15
00:40:06

Frau Karasch verweist auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Bonk erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport –, Produktgruppen 13 (Kultur) und 14 (Volkshochschule) mit dem Stand der Daten zum 31.10.2015 zur Kenntnis.

6. Beratung Stellenplan 2016, Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppen 13 und 14
Vorlage: 392/15
00:40:44

Frau Karasch verweist auf die Vorlage. Herr Angerhausen weist ergänzend darauf hin, dass es sich bei der EG 15-Stelle um die Stellenanteile des Fachbereichslei-

ters handelt. Weitere Stellenanteile seien in den Produktbereichen Schule und Sport ausgewiesen.

Weitere Nachfragen erfolgen nicht.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1 – Produktgruppen 13 (Kultur) und 14 (Volkshochschule) - in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2016 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2016 - 2019, Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppe 13 (Kultur) und Produkt 1401 (Volkshochschule)

Vorlage: 395/15

00:43:10

Herr Dr. Gießmann erläutert die Vorlage.

Produktgruppe 13, Produkt 1305 – Städt. Museen

Hinsichtlich der Veränderungen führt er aus, dass der Verkehrsverein neben dem im Sonderbereich 0 veranschlagten Betriebskostenzuschuss, eine vertraglich vereinbarte Kostenerstattung für die Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Bentlager Dreiklang bekommt. Der Bentlager Dreiklang ist inhaltlich ein Projekt der Städt. Museen, wird aber organisatorisch vom Verkehrsverein betreut. Auslöser der notwendigen Erhöhung ist die Einführung des Mindestlohnes. Die Mehraufwendungen werden direkt im Budget 1305 durch Mittelumschichtungen finanziert.

Übereinstimmend wird von allen Fraktionen diese Umschichtung befürwortet.

Produktgruppe 13, Produkt 1305 – Städt. Museen

Frau Wigger erläutert dem Ausschuss die Problematik hinsichtlich der für die Selbstverbuchung genutzten Software. Inzwischen bietet der Hersteller die Wartung dieser Software nur noch für Betriebssysteme ab Windows 7 an. Die Bibliothek nutzt für die Selbstverbuchung aber noch Hardware mit dem Betriebssystem Windows XP. Somit sei die Funktionalität der Selbstverbuchung auf Dauer nicht mehr gewährleistet. Nach intensiven Beratungen sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass die Neubeschaffung von Soft- und Hardware mit 30.000 € zu veranschlagen ist. Bei der Suche nach einer Finanzierung habe man dann festgestellt, dass im Budget der Bibliothek keine Mittel zur Ersatzbeschaffung von Einrichtung und Technik vorgesehen sind. Aus dem Medienetat könne man einmalig 15.000,00 € umschichten.

Herr Kahle erklärt, dass die Maßnahme aus Sicht der CDU nachvollziehbar ist. Allerdings sei seine Fraktion nicht bereit hierfür zusätzliche Mittel in den Haushalt

einzustellen. Vielmehr sei man der Auffassung, dass die Kosten in vollem Umfang einmalig aus dem Medienetat finanziert werden können.

Herr Schaper möchte wissen, wie sich eine derartige Entscheidung auf die Anzahl der zu beschaffenden Medien auswirken werde. Hierzu entgegnet Frau Wigger, dass sie dieses nicht mit konkreten Zahlen belegen könne. Grundsätzlich habe eine Reduzierung des Medienetats aber zur Folge, dass Medien länger in Gebrauch bleiben, bevor ein Austausch von verschlissenen Medien erfolgt.

Herr Wilp beantragt für die CDU, dass die Mittel zur Anschaffung von Hard- und Software für die Stadtbibliothek in vollem Umfang durch eine einmalige Reduzierung des Etats zur Beschaffung von Medien finanziert werden.

Herr Cosse entgegnet, dass die SPD einem derartigen Antrag nicht folgen könne, da Ausgaben für Kultur und Bildung wichtig seien.

Herr Bonk entgegnet, dass es sich hier um eine einmalige Entscheidung handelt.

Herr Grawe regt an, zukünftig einen regelmäßigen Ansatz für derartige Beschaffungsmaßnahmen vorzusehen.

Herr Bonk lässt über folgenden Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Die Aufwendungen in Höhe von 30.000,00 €, für die Beschaffung von Hard- und Software für die Stadtbibliothek im Jahr 2016, werden durch Umschichtung von Mitteln aus dem Medienetat der Stadtbibliothek finanziert.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

Herr Wilp weist nochmals darauf hin, dass die CDU-Fraktion dem Entwurf des Ergebnis- und Investitionsplanes für die Produktbereiche 13 und 14 in der jetzigen Form mittragen werde. Es müsse aber im kommenden Jahr eine Diskussion erfolgen, welche Standards zukünftig noch finanzierbar sind.

Herr Bonk erinnert daran, dass der Kulturentwicklungsplan in diesem Jahr nicht im erwarteten Umfang angegangen worden sei. Außerdem hält es die CDU-Fraktion für wichtig, im Frühjahr 2016 einmal grundsätzlich über Standards und Strukturen bei den kulturellen Leistungen und Angeboten sprechen. Deshalb sei es wichtig, die Kulturentwicklungsplan im kommenden Jahr zügig anzugehen und hierfür auch die Finanzierung sicher zu stellen. Da die für 2015 vorgesehenen Mittel nicht verausgabt wurden, schlägt er vor, dass der Ausschuss beschließen möge, diese Mittel nach 2016 zu übertragen. Er lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung die im Jahr 2015 im Budget des Produktbereiches 13 vorgesehenen Haushaltsmittel für die Kulturentwicklungsplanung als Haushaltsrest in das Jahr 2016 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Zum Abschluss der Beratungen erfolgt die Abstimmung über den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 1 – Bildung, Kultur und Sport - Produktgruppe 13 (Kultur) und Produkt 1401 (Volkshochschule) unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

8. Theater- und Konzertspielplan 2016/2017
Vorlage: 461/15

01.08:00

Einvernehmlich begrüßt der Ausschuss den Vorschlag der Verwaltung für den Spielplan 2016/2017. Hervorgehoben wird, dass neben der Unterhaltung auch Aufführungen angeboten werden, die sich mit aktuellen Themen befassen bzw. die Lehrpläne der Schulen berücksichtigen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Dykstra die Zusammensetzung des Arbeitskreises theater.leben sowie die Vorgehensweise bei der Programmauswahl.

Beschluss:

Der Kulturausschuss genehmigt den Theater- und Konzertspielplan für die Spielzeit 2016/2017 und ermächtigt die Verwaltung im Laufe der Spielzeit notwendige Änderungen selbständig vorzunehmen.

Ring	Titel	Beschreibung	Theater	Termin
A	Fra Diavolo	Komische Oper von Daniel Auber	TFN	27.10.2016
A	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel	Musical nach dem gleichnamigen DEFA-Film	a.gon-Theater	13.12.2016
A	Die Csardasfürstin	Operette von Emmerich Kálmán	Landestheater Detmold	07.02.2017
A	Zar und Zimmermann	Komische Oper von Albert Lortzing	Landestheater Detmold	02.03.2017
A	Don Giovanni a trois	Drama gioscofür zwei Stimmen und Klavier	Konzertdirektion Schutte	27.04.2017
B	Krach im Hause Gottes	Komödie von Felix Mitterer	Theatergastspiele Kempf	25.10.2016
B	Die Blechtrommel	Schauspiel nach dem Roman von Günter Grass	Konzertdirektion Landgraf	21.11.2016

B	Faust – Der Tragödie erster Teil	Johann Wolf- gang von Goe- the	WLT Castrop Rauxel	15.12.2016
B	Martinus Luther	Schauspiel zum 500. Jah- restag der Re- formation	TheaterLust	09.03.2017
B	1984	Schauspiel nach dem Ro- man von Geor- ge Orwell	Landestheater Burghof- bühne	30.03.2017

C	Lady Sunshine und Mister Moon	Revue mit Schlagern von den 20er bis 50er Jahre	Music Arts Vienna	06.10.2016
C	Volker Lechten- brink - Leben so wie ich es mag	Biografisches Schauspiel mit Musik	Münchener Tournee	15.11.2016
C	Marilyn - Lasst mich fliegen wie ein Schmetter- ling	Biographisches Musiktheater über Marilyn Monroe	Konzertdirektion Schutte	12.01.2017
C	Ben Hur	Komödie von Rob Ballard nach dem gleichnamigen Filmklassiker	Landestheater Detmold	16.02.2017
C	Jeder stirbt für sich allein	Schauspiel nach dem Ro- man von Hans Fallada	Konzertdirektion Land- graf	14.03.2017

	Neujahrskonzert 2017	Sinfoniekonzert	JungeBläserPhilharmonie NRW	08.01.2017
--	---------------------------------	-----------------	--------------------------------	------------

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Benennung des Platzes vor dem Westausgang des Bahnhofes in "Richard-von-Weizsäcker-Platz"

Vorlage: 457/15/1

01:15:00

Herr Dykstra erläutert die Vorlage.

Herr Grawe erklärt, dass Überlegungen in der Verwaltung nachvollziehbar seien, allerdings halte die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen diesen Platz für zu klein und deshalb auch nicht für geeignet, die Verdienste Richard von Weizsäckers zu würdigen. Da derzeit weder neue Straßen noch Plätze für eine Namensgebung zur Verfügung stehen, schwebt seiner Fraktion ein öffentliches Gebäude, z.B ein

Schulgebäude vor. Er regt an, den Kreis Steinfurt zu bitten eines seiner Berufskollegs in Rheine nach Richard von Weizsäcker zu benennen.

Herr Wilp führt aus, dass auch die CDU-Fraktion dieser Ansicht sei. Er schlägt vor, den Beschluss abzulehnen und gleichzeitig sowohl interfraktionell als auch durch die Verwaltung nach einer geeigneten Alternative zu suchen. Der Vorschlag, eine Schulgebäude zu benennen, sei in diesem Zusammenhang ein guter Vorschlag.

Herr Toczowski befürwortet ebenfalls die gemeinsame Suche nach einem Gebäude, Platz oder einer Straße, die nach Richard von Weizsäcker benannt werde. Er schlägt deshalb vor, das Thema durch die Verwaltung in diesem Sinne aufarbeiten zu lassen.

Einstimmig fasst der Kulturausschuss folgenden Beschluss:

Der Vorschlag der Verwaltung, den neu gestalteten Platz vor dem Westausgang des Bahnhofes nach Richard von Weizsäcker zu benennen, wird abgelehnt.

**10. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)
01:21:00**

Bei Aufruf diese Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

**11. Anfragen und Anregungen
01:21:35**

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:22

Ende der Sitzung:

18:46 Uhr

Gez. _____

Udo Bonk
Ausschussvorsitzender



Klaus Dykstra
Schriftführer